

Christus Kehrt Zurück – Spricht Seine Wahrheit

VORWORT

Zuerst möchte ich erklären, warum ich anstelle meines wirklichen Namens den Titel Protokollführer benutzt habe.

Ich hatte, während ich diese BRIEFE schrieb, nie den geringsten Zweifel daran, dass sie von Christus stammen. In meiner Kurzbiografie habe ich die Gründe beschrieben, weshalb ich mir dessen so sicher bin.

Während ich diese BRIEFE niederschrieb, wurde ich deutlich angewiesen, mich selbst zurückzunehmen, da CHRISTUS' BRIEFE ganz und gar für sich alleine stehen müssten. Die Menschen müssten selbst für sich entscheiden, ob die Briefe wahr klingen, oder ob sie fühlten, sie seien unecht. Ich hatte niedergeschrieben, was ich empfangen hatte; ich würde versuchen, sie für die öffentliche Prüfung herauszugeben, und was auch immer danach passierte, würde sich nur zwischen dem Leser der BRIEFE und dem Christus-Bewusstsein abspielen.

Christus versprach in den BRIEFEN, dass sie eine Verbindung zwischen dem Geist des Lesers und dem Christus-Geist bilden würden, und es würde Hilfe gegeben, die tiefe Bedeutung hinter den Worten zu verstehen.

Viele Menschen berichten, dass sie diese Verbindung erfahren haben. Viele Menschen nahmen eine zunehmende Wahrnehmung wahr.

Daher sind mein Name und meine Identität genauso unwichtig wie der Name eines Sekretärs in einer Geschäftstransaktion. Was wirklich wichtig ist, ist, ob der Leser spüren kann, dass dies der echte Christus ist, der im spirituellen Bewusstsein zu eben jenen Pforten des Gleichgewichts emporgestiegen ist, während er dennoch seine Individualität bewahrt, um mit der Welt der Individuen in Kontakt zu bleiben.

Zweitens gab es geteilte Meinungen bezüglich der manchmal eigenartigen Formatierung der BRIEFE.

Ich möchte folgendes erklären: Als Christus meinen Geist mit Worten und Bildern erfüllte, wobei ich das Gesehene in Worte kleiden musste, spürte ich auch (bis zu einem gewissen Grad) die Gefühle, die Christus fühlte, als er durch die Ereignisse schritt, die er dabei beschrieb. Beim Zurückfallen in die Schwingungen dieser Zeit tauchte er in diese Zeiten ein und gab sie durch meinen Geist weiter. Es gab keine Möglichkeit, die BRIEFE nur in einfachem Druck oder in Kursivschrift zu schreiben. Also fragte ich mich oft, wenn ein neuer wundervoller Eindruck durch meinen Geist vermittelt wurde 'wie kann ich das herüberbringen?'. Ihr werdet verstehen, was ich meine, wenn Ihr die BRIEFE lest.

Und so benutzte ich Kursiv-, Fett- und Großbuchstaben, um zu zeigen, dass eine kraftvolle Aussage vom Christus-Geist an meinen weitergegeben wurde. Manche haben sich beschwert, dass diese unkonventionelle Formatierung den Lesefluss beeinträchtigt. Aber gerade das ist der Punkt. Diese Briefe sind nicht dafür gedacht, *gelesen* zu werden. Sie sind dafür gedacht, ABGEWÄGT zu werden, und das heißt, Ihr müsst bei den Worten anhalten, die dem Druck nach den Wortfluss aufhalten, und darüber NACHDENKEN, was die Worte Euch versuchen zu vermitteln. Ihr müsst immer daran denken, dass Christus, wenn er versucht, Eure menschliche Intelligenz zu erreichen, Wahrheiten mitteilt, die weit über Eure eigenen Lebenserfahrungen in dieser Welt hinausgehen. Ihr müsst in die unendlichen Dimensionen eintauchen, um zu versuchen zu verstehen, was Euch gesagt wird. So ist es eine gut genutzte halbe Stunde, wenn Ihr sie damit verbringt, über einen Absatz mit eigenartiger Formatierung nachzudenken, wenn Ihr dadurch schrittweise Euren Geist für neue Möglichkeiten öffnet, die über Eure jetzige Denkweise hinausgehen. Wenn Ihr mit eurem Bewusstsein zum Christus-Bewusstsein hinaufstrebt und um Erleuchtung bittet, wird sie Euch sicher gewährt werden. Nicht unbedingt in diesem Moment, aber vielleicht, – schlagartig – wenn Ihr es am wenigsten erwartet, wird die Antwort in Euren Geist dringen, und Ihr werdet WISSEN 'JA, DAS IST ES' – DIES IST DIE WAHRE ANTWORT.

Christus Kehrt Zurück – Spricht Seine Wahrheit

Einführung

Christus sagt:

‘Ich bin gekommen, um die falschen Auslegungen meiner Lehren, die ich vor 2000 Jahren, als man mich als ‘Jesus’ in Palästina kannte, gab.’

Er sagt auch:

Weil die Menschheit an der Schwelle einer Weltkrise von gewaltigen Ausmaßen steht, ist es für ihr Überleben unerlässlich, dass **ich, Christus**, alle erreiche, die zuhören wollen. Ihr wisst wenig von den wahren Prozessen der Schöpfung, in der Ihr selbst eine große Rolle spielt. Es ist unbedingt erforderlich, dass Ihr sie ausreichend versteht, um es Euch zu ermöglichen, mit der Umsetzung einer höheren Vision für die ganze Menschheit zu beginnen.

Es ist für mein spirituelles Bewusstsein unmöglich, eine menschliche Gestalt anzunehmen, die es mir zu ermöglicht, direkt zu Euch zu sprechen; daher habe ich einen aufnahmebereiten und ergebenen Geist entprogrammiert und vorbereitet, um meine Wahrheit zu empfangen und in Worte zu kleiden. Sie ist meine ‘Protokollführerin’.

Protokollführerin: Bevor Ihr die **Christus-Briefe** lest, wollt Ihr vielleicht wissen, wie diese spirituelle Handlung der Übertragung von Bewusstsein bewerkstelligt wurde.

Die Arbeit an meiner Vorbereitung zur Protokollführerin von Christus begann vor 40 Jahren, als ich, eine engagierte Christin, als Bäuerin großen Schwierigkeiten gegenüberstand. Als ich Christus um Hilfe bat, veranlasste mich eine unerwartet energische Antwort, alle religiösen Dogmen zu prüfen und zu verwerfen. Die Erleuchtung folgte und führte klar zu neuen Richtungen bei Arbeit und Studien; ich gründete eine Firma, die sich mit Menschen beschäftigte und die florierte. Sieben Jahre lang genoss ich den Erfolg und hatte viel Freude. Um an spirituellem Verständnis zu wachsen, durchlief ich dann verschiedene, sehr traumatische menschliche Erlebnisse, und nach einigem Leid lernte ich mühsam und für mich heilsam die Lektionen und überwand sie spirituell.

Eines Abends, als Antwort auf ein Gebet um Führung, wurde die Anwesenheit von Christus Realität, und er gab mir einen unwiderlegbaren Beweis seiner Identität. Er sprach eine Stunde zu mir, sandte starke Wellen kosmischer Liebe durch meinen Körper und gab mir eine kurze Beschreibung dessen, was ich gelehrt werden sollte und eventuell erreichen würde. Vierzehn Tage später begleitete er mich durch eine überweltliche Erfahrung von Bewusstseins-Verbindung mit Gott. Ich wurde Heilerin und wirkte an einigen Spontan-Heilungen mit.

Von 1966 – 1978 unterwies mich Christus an wichtigen Punkten meines Lebens, und auf meine Fragen antwortete er in spirituell-wissenschaftlichen Prinzipien, die nun von Christus in seinen **Briefen** erklärt werden. 1975 erlebte ich eine Nacht voller Visionen, die Ereignisse zwischen 1983 und 1994 beschrieben und die alle eintrafen. Mir wurde wieder gesagt, es gäbe für mich in der Zukunft eine Aufgabe.

Endlich, nach vielen verschiedenen Wechselfällen des Lebens, immer gemildert durch die starke Verbindung mit Christus und mein tiefer werdendes Verständnis sowie die persönliche Erfahrung aus ‘erster Hand’, wurde ich in mein gegenwärtiges Heim geführt. Hier lebte ich in den letzten 20 Jahren ein zunehmend einsames Leben, manchmal in klarem und engem Kontakt mit Christus, und manchmal, in den spirituell trockenen Perioden, mir selbst überlassen, um meinen Glauben und meine Geduld zu stärken. In den letzten 4 Jahren wurde ich durch eine geistige / emotionale Reinigung geführt und erreichte mein Ziel des perfekten inneren Friedens und der Freude.

Christus hat mich einem allmählichen aber sehr klaren Läuterungsprozess ausgesetzt. Als ich vollkommen frei von Ego, formbar und aufnahmebereit war, begann die Stimme ihr Diktat und die Briefe begannen, Form anzunehmen. **Diese Briefe sind vollständig die Arbeit von Christus.** Nichts in ihnen stammt aus anderer Literatur, obwohl in den letzten Jahren gewisse Schriftsteller offensichtlich vieles aus ihrer eigenen, von Christus’ bewusster Ausstrahlung der Wahrheit inspirierter Erkenntnis bezogen haben. All jene, die in Harmonie mit seinem Bewusstsein sind, sind gesegnet. Ich bin lediglich ‘Protokollführerin’ – sonst nichts.

Christus Kehrt Zurück – Spricht Seine Wahrheit

Inhaltsverzeichnis

Brief 1. Christus spricht über die Gründe seiner Rückkehr, um diese **Briefe** zu diktieren. Sagt, dass die Menschheit durch ihre eigenen Gedanken und Taten ihr eigenes Unheil heraufbeschwört. Erklärt, warum seine wahre Mission auf Erden nicht richtig aufgezeichnet wurde. Sagt, dass es so etwas wie 'Sünde gegenüber 'Gott' nicht gibt; auch die wahre **Quelle des Seins** wird nicht begriffen. Beschreibt seine sechs Wochen in der Wüste und was tatsächlich stattfand – was er lernte und wie das Wissen ihn vom Rebellen in einen Meister und Heiler verwandelte.

Brief 2. Setzt die Geschichte seines Lebens auf Erden fort, seine Rückkehr zu seiner Mutter nach Nazareth und seinen Empfang! Seine erste öffentliche Heilung und die überwältigende Reaktion. Die Wahl seiner Jünger. Seine wahren Lehren.

Brief 3. Fortsetzung der Stationen des Lebens, der Lehren, seine Erkenntnis, dass seine Zeit auf Erden durch die Kreuzigung vorzeitig beendet würde. Die Dinge, die er tat, um den Zorn der jüdischen religiösen Führer zu erwecken. Was wirklich beim 'letzten Abendmahl' stattfand und gesagt wurde, die Haltung der Jünger, und die Wahrheit über seine 'Himmelfahrt'.

Brief 4. Christus nimmt lose Enden seiner Lehren in Palästina wieder auf und sagt, dass er und Mohammed, Buddha und alle anderen Meister sich spirituell weiterentwickelt haben, bis sie alle ins **CHRISTUS-BEWUSSTSEIN** aufgestiegen sind. Christus spricht über die Wahrheit der sexuellen Beziehung, sagt, dass das Verhalten zwischen Männern und Frauen sich letztendlich verändern wird. Spiritueller Fortschritt wird stattfinden, und Kinder mit neuem spirituellem Potential werden geboren.

Brief 5 & 6. Christus beginnt, den wahren Prozess der Schöpfung zu erklären. Er spricht an, was die Wissenschaft und die religiöse Lehrmeinung geglaubt haben, lehnt sie ab und definiert die **WAHRHEIT des DASEINS**. Er erwähnt die Wahrheit über das menschliche Ego – die Grundlage der irdischen Individualität und daher notwendig, aber auch die Quelle allen Leidens.

Brief 7. Christus beschreibt die Wahrheit über den sexuellen Akt – was wirklich spirituell und physisch stattfindet. Wie Kinder auf verschiedenen Ebenen des Bewusstseins geboren werden. Er erklärt die Stellung von Männern und Frauen in der Weltordnung.

Brief 8. Christus erklärt die Gegebenheit von Männern und Frauen, wie man mit den **GESETZEN des DASEINS** lebt und in ein Stadium eines harmonisch gesegneten Daseinszustands kommt, in dem alle Dinge in Hülle und Fülle zur Verfügung stehen, die Gesundheit wiederhergestellt wird, und Freude ein natürlicher Gemütszustand wird. Jedes Individuum kann diesen inneren Zustand der Seligkeit erreichen, und Frieden wird dann der Normalzustand werden.

Brief 9. Christus nimmt lose Fäden aus seinen anderen **Briefen** auf und sagt den Menschen, wie sie einfach das Ego überwinden, wahre Selbstachtung erlangen und die Freude perfekten inneren Friedens erfahren können. Er spricht über Rassismus und sendet eine persönliche Botschaft der Ermutigung und Liebe an alle, die sich von seinen **Briefen** angezogen fühlen.